
Atomwaffen und Ethik

Der deutsche Protestantismus und die
atomare Aufrüstung 1954—1961
Dokumente und Kommentare

Herausgegeben von Christian Walther
unter Mitarbeit von Wolf Werner Rausch
und Andreas Pawlas

Chr. Kaiser

(1981)

KBA 762

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Atomwaffen und Ethik: d. dt. Protestantismus u. d. atomare Aufrüstung 1954—1961;
Dokumente u. Kommentare / hrsg. von Christian Walther. Unter Mitarb. von Wolf Werner
Rausch u. Andreas Pawlas. — München: Kaiser, 1981

(Studienbücher zur kirchlichen Zeitgeschichte; Bd. 3)

ISBN 3-459-01249-8 (Gesamtausgabe)

ISBN 3-459-01356-7 (Band 3)

NE: Walther, Christian [Hrsg.];

Rausch, Wolf Werner [Mitverf.]; G T

© 1981 Chr. Kaiser Verlag München.

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Verlages.

Fotokopieren nicht gestattet.

Umschlag: Ingrid Kellner, München.

Fotos (von links oben nach rechts unten):

Fotoagentur Sven Simon, Essen; Gamma-Studio X, Paris

(beide entnommen aus: Radius 2/1979); aus: Der Mann in der Brandung.

Ein Bildbuch um Martin Niemöller, Frankfurt 1962, S. 88.

Gesamtherstellung: Heinz Neubert GmbH, Schloßberglein 2, 8580 Bayreuth.

Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Verzeichnis der Dokumente	8
Einleitung	11
<i>1. Die Diskussion beginnt (1954-1956)</i>	<i>21</i>
Atomgeschütze am Rhein (23), Erklärung des Rates der EKD (24), Ratschlag zum Schutz der Kriegsdienstverweigerer (25), H. Kunst vor der Synode der EKHN (26), H. Vogel vor der Synode der EKHN (27), Appell des ÖRK (30), Erklärung von neun Atomwissenschaftlern (31), Anmerkungen (32)	
<i>2. Hauptfragen der theologischen Diskussion (1957-1958)</i>	<i>35</i>
Das »Göttinger Manifest« (36), A. Schweitzer zur Atomgefahr (37), Kirchl. Bruderschaften zur atomaren Bewaffnung (39), H. Thielicke zur Verantwortung im Atomzeitalter (40), H. Thielicke zur Abschaffung der Atomwaffen (48), H. Gollwitzer über Christen und Atomwaffen (49), E. Brunner zum Pazifismus (61), E. Wolf zur theologischen Atom-Diskussion (63), Aufruf an die Christen der Welt (67), Anmerkungen (69)	
<i>3. Die Kontroversen innerhalb der EKD (1957-1958)</i>	<i>73</i>
Bischofskonferenz der VELKD (75), Synode der EKD (76), H. Thielicke zur Abschaffung der Atomwaffen (76), C. G. Schweitzer zum Problem einer Kirchenspaltung (78), Erwiderung von G. Harbsmeier (81), Anfrage Kirchlicher Bruderschaften an die Synode der EKD (83), K. Barth: Brief an die Kirchl. Bruderschaften (85), H. Asmussen: Offener Brief (85), H. Asmussen zur Verleugnung der drei Glaubensartikel (87), M. Haug zur Lage in den Kirchen (92), H. Lilje: Brief an die Hannoverschen Pfarrer (93), Erklärung der Bischofskonferenz der VELKD (96), Theologische Erklärung der Kirchlichen Bruderschaften (97), M. Niemöller: Gottes Gebot im Atomzeitalter (98), Erklärung der Synode der EKHN (102), Niemöllers Kasseler Rede (103), Anmerkungen (108)	

4. Wirkungen der kirchlichen Atomdiskussion in die Politik	115
E. Gerstenmaier im Bundestag (118), Entschließungsantrag der SPD-Fraktion (120), Entschließungsantrag von CDU/CSU (121), G. Heinemann: Vorschau auf 1958 (121), G. Heinemann im Bundestag (122), E. Gerstenmaier im Bundestag (126), Antrag von CDU/CSU u. DP (130), Aufruf des Evangelischen Arbeitskreises (131), Brief E. Ollenhauers an G. Heinemann (132), Anmerkungen (133)	
5. Bemühungen um Versachlichung der Diskussion (1958-1962)	137
Beschluß der EKD-Synode v. 30.4.58 (139), Aus dem Zwischenbericht des Ausschusses für Atomfragen (139), Beschluß der EKD-Synode v. Febr. 1960 (140), Bericht L. Raisers über die Arbeit des Ausschusses f. Atomfragen (141), Heidelberger Thesen (142), Tübinger Memorandum (148), Wort an die wehrpflichtigen Jugendlichen (149), Anmerkungen (150)	
6. Internationale Beiträge zur kirchlichen Atomdiskussion	153
Resolution an die UNO (155), Erklärung der KKIA über Atomtest und Abrüstung (155), Erklärung des Zentralausschusses des ÖRK 1957 (157), Erklärung des Exekutivausschusses des ÖRK 1961 (158), Appell an die Genfer Abrüstungskonferenz (158), Botschaften der Christlichen Friedenskonferenzen (159), K. Barth: Brief an den europäischen Kongreß gegen atomare Aufrüstung (164), John C. Bennett: Protestantismus und Atomwaffen (165), P. Tillich zum gleichen Thema (167), Anmerkungen (169)	
Ausblick	173
Literaturverzeichnis	183

4. Ein solches Zeugnis entscheidet auch über unser Tun und Lassen, wie es über unseren Glauben entscheidet. Es lockt und ruft und macht unüberhörbar deutlich, daß die Kirche auch heute nicht anders Kirche Jesu Christi sein kann als so, daß sie zu diesem Zeugnis steht und ruft: »Hierher, wer dem Herrn angehört!«

5. Dabei hat sie es Gott zu überlassen, was

dieses Zeugnis des Glaubens und Gehorsams für die Einheit und die Zukunft der Kirche in der Welt bedeutet. Es ist ihr ebenso verwehrt, die Einheit und den Zusammenhalt der Kirche über die Wahrheit und das Heil der Menschen zu stellen, wie es ihr verwehrt ist, Trennungen zu wollen oder Spaltungen von sich aus herbeizuführen³⁷.

3.7. Karl Barth³⁸. Schreiben an die Kirchlichen Bruderschaften. Basel, 25. 9. 1958³⁹ (Auszug⁴⁰).

... Die westdeutschen Bruderschaften mit ihrem Ursprung in und ihrem Zusammenhang mit dem, was vor 25 Jahren geschehen ist, sollen erst recht wissen, daß ich, wie überhaupt, so gerade in der sie jetzt bewegenden Sache, von ganzem Herzen mit ihnen bin und hinter ihnen stehe und daß ich das auch in Zukunft um so freudiger tun werde, je freier von allem Tiefsinn und aller Schwermut, je klarer und entschlossener, je konzessionsloser und folgerichtiger Sie den von Ihnen betretenen Weg fortsetzen werden. Was war das für ein in deutschen Zeitungen verbreitetes Gerücht, »daß Prof. Barth mit den 10 Thesen der >Anfrage< theologisch nicht übereinstimme??!« Sagen Sie es allen

und jedem, daß ich mit diesen Thesen (mit Einschluß der 10!) übereinstimme, wie wenn ich sie selber geschrieben hätte, und daß ich nichts sehnlicher wünsche, als daß sie in Frankfurt⁴¹ und nachher im weiteren Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland würdig, einleuchtend und fröhlich, aber in der Sache unbeugsam vertreten und interpretiert werden möchte.

Ob die Frankfurter Tagung ein »Erfolg« sein wird, ist eine zweite Frage neben dem, was ich ihr mit Ihnen allen wünschen möchte: daß sie von dem allein guten Geist der »Nachfolge« beherrscht und bestimmt sein möge!

3.8. Hans Asmussen⁴². Offener Brief »An die Diener der Evangelischen Kirche in Deutschland«. Heidelberg, 14. 3. 1958⁴³ (Auszug).

Auch Sie werden beobachtet haben, daß die evangelische Kirche durch einzelne Personen und Gruppen erneut in den politischen Raum vorstößt. Wie so oft in den Jahren seit 1945 sind diese Gruppen wieder dabei, die christliche Substanz unserer Kirche anzugreifen, auf billige Zustimmung zu hoffen und das Vertrauenskapital unserer Kirche zu vertun — von der Gefährdung unseres Gemeinwens ganz zu schweigen. Meine Bitte geht dahin, daß Sie das nicht mehr zulassen und

nicht mehr verzeihend und verstehend den Dingen ihren Lauf lassen ...

Gegen die 10 Thesen der Heinemannschen Bruderschaften⁴⁴ stelle ich zehn andere Thesen. Bitte wägen Sie, ob diese Gegenthesen nicht wohlbegründet sind in guten Gründen der Vernunft und in Gottes Wort!

1. Wer aus einer Synode ein Propagandainstrument für eine bestimmte Politik machen will, zerstört beide, die Synode und das uns